

**Beitrag von Reinhard Schmid, S&B-Gründer,
anlässlich der Pressekonferenz am 20.02.2003 zur Eröffnung
des „S&B Institut für Berufs- und Lebensgestaltung GmbH“**

Was will das S&B Institut in Deutschland?

Langjährige Kontakte

Damit wir sagen können, wo wir hinwollen mit dem S&B Institut, erlauben Sie mir einen kurzen Rückblick. Unsere Kontakte zu Fachleuten der Berufsberatung in Deutschland sind langjährig. Legendar sind die Bodensee-Seminare, wo sich die Beraterinnen und Berater der deutschsprachigen Länder Europas zum Erfahrungsaustausch trafen. Verschiedentlich wurden meine Geschäftspartnerin Claire Barmettler und ich vom Deutschen Verband für Berufsberatung dvb zu Workshops und Referaten eingeladen und von Berufskolleginnen und -kollegen ermutigt, unser S&B Concept© auch ihnen zugänglich zu machen.

Erste Aktivitäten

Im Jahre 1999 passten wir die ersten Arbeitsmittel in Zusammenarbeit mit Fachleuten aus Deutschland an die Verhältnisse der Bundesrepublik an. Unsere Publikationen „Wo stehe ich?“ für Erwerbstätige, „Arbeitslos – wie weiter?“ für Erwerbslose, „What's up“ für Azubis und die Ergänzungsbroschüre aller genannten Zielgruppen „Weiterkommen in Arbeit und Beruf“ werden seither rege von Ratsuchenden und Fachleuten genutzt und wurden vom dvb mit dem Prüfsiegel „Empfohlen durch den dvb“ ausgezeichnet. Dies war für uns Ehre und Verpflichtung zugleich. Bärbel Löwe schloß als erste deutsche Berufsberaterin die Fortbildung zur S&B Berufs- und Lebensgestalterin ab und machte sich selbstständig.

Kooperationspartner mehren sich

Am AIOSP Kongress 2000 (Internationaler Fachkongress der Fachleute für Berufsberatung) in Berlin war S&B durch zwei Workshopangebote präsent. Das Interesse war groß und brachte die Zusammenarbeit mit dem W. Bertelsmann Verlag in Bielefeld und viele interessante Kontakte mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Arbeitsämtern, Landesarbeitsämtern, der Bundesanstalt für Arbeit sowie der Fachhochschule Mannheim, darunter auch Dorothee Beck, die ihre Fortbildung zur S&B Berufs- und Lebensberaterin in der Schweiz aufnahm.

Im Jahre 2001 wurde der „Wegweiser zur Berufswahl“ in einer ersten Auflage für Deutschland herausgegeben. Mit dem W. Bertelsmann Verlag wurde eine Produktions-, Vertriebs- und Marketingvereinbarung für alle S&B Arbeitsinstrumente abgeschlossen.

Mit dem Landesarbeitsamt Baden-Württemberg in Stuttgart wurde ein Pilotprojekt für die Fortbildung der Berufsberater/-innen gestartet. Etwa 200 Fachleute besuchten inzwischen die vom S&B Institut durchgeführte und vom LAA organisierte Fortbildung „Beraten mit dem „Wegweiser zur Berufswahl““. Ende 2002 wurde das Pilotprojekt evaluiert und ein Zwischenbericht erstellt. Die Verantwortlichen des LAA haben entschieden, die Zusammenarbeit mit dem S&B Institut fortzusetzen und zu intensivieren. Mit weiteren öffentlichen und privaten Institutionen und Personen wurden Kontakte gepflegt und über mögliche Kooperationen gesprochen.

Das S&B Institut Deutschland entsteht

Nachdem in den Städten Berlin, Hamburg, München und Stuttgart Standortsabklärungen für unsere Niederlassung in Deutschland durchgeführt wurden, entschieden wir uns für das Bundesland Baden-Württemberg und die Stadt Stuttgart als unseren Hauptsitz.

Ausschlaggebend waren für uns sicher die bereits bestehenden guten Kontakte zum Landesarbeitsamt und zu der Berufsberaterin Dorothee Beck, die inzwischen für uns als Seminarleiterin und Fachautorin im Nebenjob wirkte und ihre Fortbildung zur Berufs- und Lebensberaterin Ende 2002 mit Erfolg abschloss. Zudem befasste sie sich mit dem Gedanken, sich selbstständig zu machen. Hinzu kam, dass

das Bundesland Baden-Württemberg nicht nur eine geographische Nähe zur Schweiz aufweist, sondern sich Schwaben und Deutschschweizer auch von der Mentalität her nahe stehen und sich ausgezeichnet verstehen. Die tatkräftige Unterstützung des Generalkonsuls Pius Bucher führte uns zur Gesellschaft für internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit Baden-Württemberg in Stuttgart (GWZ) und der „Greater Zurich Area“, zwei Organisationen welche die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern überregional fördern und uns mit ihrem Netzwerk zusätzlich „Wind in die Segel blasen“. Die Entscheidung stand somit fest und Dorothee Beck wurde Geschäftsführerin, Mitbegründerin und Mitgesellschafterin des neuen S&B Instituts für Berufs- und Lebensgestaltung GmbH mit Sitz in Stuttgart. Seit der heutigen Pressekonferenz steht sie in Amt und Würden und leitet das Institut in der Seidenstraße 57. Verstärkung erhält sie vorläufig durch Claire Barmettler und Reinhard Schmid, den beiden Gründern des Mutterhauses in der Schweiz.

Ziele des S&B Instituts in Deutschland

Als erstes geht es darum, dass Dorothee Beck ihr Beratungsangebot nach dem S&B Concept® der interessierten privaten Klientel in und um Stuttgart bekannt machen und anbieten kann. Beratung nach den hohen Schweizer Standards hier vor Ort ist das Motto. Schrittweise werden wir die Beratungs- und Seminarangebote gemäß den soeben erschienenen Arbeitsinstrumenten auch für Abiturienten und Studenten ausbauen. Aber auch in der Schulung weiterer interessierter Fachleute wollen wir fortschreiten. Der Kontakt zu Verwaltungen, Firmen und Bildungsträgern, die an einer nachhaltigen Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden betreffend interner und externer Laufbahngestaltung interessiert sind, wird aufgebaut, Laufbahnberatung, Potenzialbeurteilung und Bewerbungstrainings angeboten.

Je nach Bedarf werden wir den Standort Stuttgart mit weiteren Mitarbeitern ergänzen. In den anderen Bundesländern wollen wir nach dem Schweizer Modell je eine oder mehrere S&B-Zweigstellen einrichten. Diese arbeiten als Lizenznehmer des S&B Instituts. Im Weiteren wollen wir die Kooperation mit dem Landesarbeitsamt Baden-Württemberg ausbauen und vertiefen. Mit einem gemeinsamen Workshop des Landesarbeitsamts und des S&B Instituts werden an der Internationalen Fachkonferenz 2003 in Bern weitere öffentliche Institutionen auf die Synergiebildung von S&B Concept® und öffentlichen Arbeitsmethoden aufmerksam gemacht.

In jedem Bundesland, welches dies will, bilden wir zusammen mit dem Landesarbeitsamt eine Kerngruppe aus, welche nach einer intensiven Schulung die Beratenden (Berufs-, Arbeits-Studienberater etc.) betreut, und weiterbildet. Das S&B Institut übernimmt hier, den Bedürfnissen entsprechend, die Schulung der Fachleute, sowie die später folgende Supervision und Qualitätssicherung. Mit der Bundesanstalt für Arbeit, den Landesarbeitsämtern und dem deutschen Verband für Berufsberatung (dvb) wollen wir zusammenarbeiten. Mit interessierten Fachhochschulen und Universitäten wollen wir unsere langjährige Erfahrung in der Berufs- und Laufbahnberatung austauschen, wissenschaftlich begleiten und weiterentwickeln. Dabei bietet sich das S&B Institut als praktisches und nachhaltiges Kompetenzzentrum an.

Das S&B Institut will in Deutschland organisch wachsen und sein Know-how nachhaltig an interessierte Institutionen und deren Fachleute weitergeben und so jungen und erwachsenen Ratsuchenden zu einer effizienten Berufs- und Lebensgestaltung verhelfen.